

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ZUM GESCHÄFTSJAHR 2020

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend überwacht und beratend begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns unterrichtet.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über aktuelle Entwicklungen und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstandsvorsitzenden zu Fragen der Strategie, der Planung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Regelkonformität des Unternehmens statt. Insgesamt fanden im Berichtszeitraum sieben Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtszeitraum einmal. Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat Zustimmungen auch im schriftlichen Verfahren erteilt. Beschlüsse von grundlegender Bedeutung erfolgten entweder auf der Basis aussagekräftiger Unterlagen oder einer direkten Erörterung mit dem Vorstand. Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 98% und bei der Sitzung des Vergütungsausschusses bei 100%. In der nachfolgenden Tabelle wird die Teilnahme in individualisierter Form offengelegt.

	AUFSICHTSRATSSITZUNGEN			AUSSCHUSSSITZUNGEN		
	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit	Teilnahme	Sitzungen	Anwesenheit
Prof. Dr. Wolfgang Maennig (Vorsitzender)	6	7	86%	-	-	-
Prof. Dr. Helmut Grothe (stellv. Vorsitzender)	7	7	100%	-	-	-
Albert Rupprecht	7	7	100%	-	-	-
Dr. Edgar Löffler	7	7	100%	1	1	100%
Jutta Ludwig	7	7	100%	-	-	-
Frank Perschmann	7	7	100%	1	1	100%
GESAMTPRÄSENZ			98%			100%

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrates standen die folgenden Schwerpunktthemen:

In der Sitzung am 21. Januar 2020 informierte der Vorstand im Wesentlichen über die vorläufigen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2019 und die wirtschaftliche Lage. Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem mit der im Rahmen der Corporate Governance abgegebenen Erklärung zur Unternehmensführung. Des Weiteren wurde im Rahmen dieser Sitzung der Risikobericht der Gesellschaft, in dem die wichtigsten Risikopositionen sowie

das Risikomanagement im Konzern beschrieben sind, genehmigt und der Nachhaltigkeitsbericht besprochen. Der Vorstand informierte überdies zum weiteren Vorgehen in China für den Bereich Radiopharma und zu aktuellen Entwicklungsprojekten.

Wesentlicher Gegenstand der Sitzungen am 27. März 2020 bildete die Prüfung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte für den Konzern und die Gesellschaft. Ferner billigte der Aufsichtsrat die Beschlussvorschläge zum Vergütungssystem für den Vorstand sowie die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2020. Der Aufsichtsrat entschied überdies, mit sofortiger Wirkung einen Vergütungsausschuss einzurichten.

Auf der Sitzung vom 10. Juni 2020 standen vor allem die Geschäftszahlen für das 1. Quartal 2020 und die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung im Fokus.

In der Aufsichtsratssitzung vom 11. August 2020 wurden im Wesentlichen die Geschäftszahlen für das 2. Quartal 2020 und laufende Projekte, darunter die geopolitische Expansionsstrategie im Segment Medical diskutiert.

Einzigster Tagesordnungspunkt der Sitzung am 18. September 2020 war die Diskussion und der Beschluss über den Verkauf von Anteilen am Tumorbestrahlungsgeschäft der Eckert & Ziegler BEBIG an die chinesische TCL Healthcare Equipment.

Schwerpunkt der Sitzung am 30. Oktober 2020 war die Vorstellung und Verabschiedung des Budgets für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Vorstellung der Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2020. Weitere Themen waren die strategische Ausrichtung in den Segmenten Medical und Isotope Products sowie die Neufassung einer Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Darüber hinaus erfolgte eine Weiterbildungsveranstaltung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2020 (DCGK) sowie die Genehmigung der Entsprechenserklärung

Einzigster Tagesordnungspunkt der Sitzung am 9. Dezember 2020 war die strategische Ausrichtung des Segments Medical auf dem chinesischen Markt.

AUSSCHUSSARBEIT

Im Berichtsjahr verfügte der Aufsichtsrat über einen Ausschuss. Der **Vergütungsausschuss** tagte einmal und bereitete hierbei insbesondere die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Festlegung der Leistungskriterien und der Zielvorgaben für die variable Vergütung, die Festsetzung und Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung und die Billigung des Vergütungsberichts vor.

LEITLINIEN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich auch im Berichtsjahr mit der Weiterentwicklung der Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Governance) und berücksichtigte dabei den Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 7. Februar 2017. Am 3. Dezember 2020 wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Weitere Details zur Corporate Governance finden Sie im Corporate-Governance-Bericht des Konzerns, der im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Webseite veröffentlicht ist. Im Berichtsjahr bestanden keine Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrates.

EFFIZIENZPRÜFUNG

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er als Organ insgesamt ist und wie seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Im September 2020 erfolgte eine umfangreiche Überprüfung. Die Ergebnisse wurden im Oktober im Aufsichtsrat diskutiert. Wesentliche Defizite wurden dabei nicht festgestellt. Die nächste Überprüfung ist für das laufende Geschäftsjahr geplant.

AUS- UND FORTBILDUNG

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Als gezielte Weiterbildung zum Thema Corporate Governance erfolgte im Berichtsjahr eine interne Informationsveranstaltung zum neuen Corporate Governance Kodex 2020.

PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2020

Der Jahresabschluss der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, der Konzernabschluss der Eckert & Ziegler Gruppe sowie die Lageberichte sind unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 bestellten Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Weiterhin hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Abs. 2 AktG obliegenden Maßnahmen zur Einrichtung eines Risikoüberwachungssystems in geeigneter Form getroffen hat, und dass dieses geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. In Bezug auf den vom Vorstand vorgelegten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) hat der Abschlussprüfer bestätigt, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und dass bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.

Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen einschließlich des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Ein Vertreter des Abschlussprüfers hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 25. März 2021 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat dieses Ergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keinen Anlass, Einwendungen gegen die geprüften Jahresabschlussunterlagen und den Abhängigkeitsbericht einschließlich der Schlusserklärung des Vorstandes zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt somit den ihm vorgelegten Jahresabschluss der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler Gruppe. Der Jahresabschluss der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

DANKSAGUNG

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung sowie allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2020 erbrachten, erneut herausragenden Leistungen.

Berlin, im März 2021
Für den Aufsichtsrat

PROF. DR. WOLFGANG MAENNIG
Vorsitzender des Aufsichtsrates